

# Ein Neuer mit Bundesliga-Erfahrung

**Squash** Kevin Schwentner von der SI Taufkirchen verstärkt den 1. SC Kempten in der kommenden Bundesliga-Saison

**Kempten** Wegen interner zeitlicher Probleme der Spieler musste die erste Mannschaft des 1. SC Kempten am Ende der vergangenen Saison überlegen, ob sie weiter in der Bundesliga antritt. Schnell war klar: Nur mit Verstärkung. Die kommt nun in Form von Kevin Schwentner, der bislang für die Squash-Insel Taufkirchen aktiv war. Der 27-Jährige aus Weilheim studiert Druck- und Medientechnik. Kemptens Clubchef Dietmar



Kevin Schwentner

Jürschik attestiert ihm „eine originelle und intelligente Spielweise“.

*Wie kam es denn zum Wechsel nach Kempten?*

**Kevin Schwentner:** Ich bin durch Pasquale Ruzicka nach Kempten gekommen, der seit einem Jahr beim SC spielt. Ich kenne ihn von klein auf und wir trainieren oft zusammen. Nachdem es in Taufkirchen keine Bundesliga-Mannschaft gibt, ich aber unbedingt wieder Bundesliga spielen wollte, war es naheliegend, zu wechseln. Da ich viele Spieler aus Kempten kenne, ist das auf jeden Fall eine Mannschaft, in der ich mich sehr wohlfühlen werde.

*Wie lange spielen Sie schon Squash und welche Erfolge haben Sie erzielt?*

**Schwentner:** Ich spiele schon von klein auf Squash, im Alter von sieben Jahren habe ich mein erstes Turnier gespielt. Begonnen habe ich beim SC München-Solln, wo ich mit 15 Jahren auch anfing, bei den Erwachsenen Bayernliga zu spielen. Danach habe ich wechselnd in Solln und Taufkirchen Erste oder Zweite Bundesliga gespielt. Zuletzt habe ich für zwei Jahre gar kein Squash mehr gespielt und habe mich erst die letzten drei Jahre langsam in der Bayernliga wieder zurückgearbeitet. Meine größten Erfolge waren der deutsche und europäische U19-Titel mit der Mannschaft. Im Einzel war ich bayerischer Jugendmeister U19, habe in der Jugend für die Nationalmannschaft gespielt, war dreimal deutscher Vizemeister sowie zweifacher bayerischer Doppelpmeister.



Pasquale Ruzicka (Foto) fädelt den Wechsel von Neuzugang Kevin Schwentner zum Zweitligisten 1. SC Kempten ein.

Foto: Ralf Lienert

*Kempten hätte ohne Sie nicht weiter in der Bundesliga gespielt und setzt viel Hoffnung in Sie. Wie fühlt sich diese Verantwortung an?*

**Schwentner:** Ich muss zugeben, als ich gehört habe, dass sie die Teilnahme an der Bundesliga von mir abhängig machen, war ich überrascht, da ich als Neuling gleich indirekt für die Zukunft der Mannschaft verantwortlich war. Das schürt natürlich hohe Erwartungen, obwohl ich zum ersten Mal für den Verein spiele und erst ankommen muss. Doch ich bin hohe Ansprüche gewohnt, daher ist das kein zu großer Druck für mich in der neuen Saison. Im Gegenteil: Ich freue mich richtig darauf, wieder auf Bundesliga-Ebene zu zeigen, was ich kann.

*Die gegnerischen Mannschaften sind gut aufgestellt. Was haben Sie sich für die erste Saison mit Kempten vorgenommen?*

**Schwentner:** Wir haben auf jeden Fall eine gute Mannschaft, die durchaus in der Lage ist, in der Bundesliga mitzuspielen. Aber solche Einschätzungen sind vor einer Saison immer gewagt, erste Prognosen kann man wohl erst nach den ersten beiden Spieltagen geben. Es wird sicher eine harte und spannende Saison. Wir haben Potenzial. Was wir daraus machen, liegt in unseren Händen und Füßen. (jb)

**i** Weitere Informationen zum 1. SC Kempten finden Sie im Internet unter [www.squash-club-kempten.de](http://www.squash-club-kempten.de)